

Die Münchener-Rück-Gruppe

Quartalsabschluss zum 30.6.2005

Medienkonferenz

Nikolaus von Bomhard

Jörg Schneider



Münchener Rück
Munich Re Group

4. August 2005





Münchener Rück
Munich Re Group

Agenda

Überblick	3
Wesentliche Geschäftszahlen Q1–2 2005	
Münchener-Rück-Gruppe gesamt	7
Rückversicherung	17
Erstversicherung	20
Zusammenfassung und Ausblick	24
Anhang	28

Die Münchener-Rück-Gruppe
Quartalsabschluss
zum 30.6.2005

2

Agenda

Überblick	3
Wesentliche Geschäftszahlen Q1–2 2005	
Münchener-Rück-Gruppe gesamt	7
Rückversicherung	17
Erstversicherung	20
Zusammenfassung und Ausblick	24
Anhang	28

Die Münchener-Rück-Gruppe
Quartalsabschluss
zum 30.6.2005

3

Q1–2 2005

Gutes Halbjahresergebnis trotz Reservestärkung bei AmRe

- Erfreuliches Ergebnis von 870 Mio. € trotz Belastung aus der Reservestärkung bei American Re in Höhe von 388 Mio. € vor Steuern bzw. 750 Mio. € nach Steuern
- Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte bei 2.230 Mio. €
- Bruttobeiträge um 1,5 % verringert: 19,4 Mrd. €
- Schaden-Kosten-Quoten:
Rückversicherung 99,8 %,
davon für Nachreservierung American Re
inkl. Nutzung Konzern-Spätschadenvorsorge 5,3 %,
Erstversicherung 94,6 %
- Sehr gutes Kapitalanlagenergebnis: 5,0 Mrd. €
- Stärkung des Eigenkapitals um 1,3 Mrd. € auf 22,1 Mrd. €

Die Münchener-Rück-Gruppe
Quartalsabschluss
zum 30.6.2005

4

Münchener-Rück-Gruppe: Aus Risiko Wert schaffen



Aktive Diversifikation der Risiken:

- Details anlässlich Investorenkonferenz am 27. Juni 2005

Fokus auf das Kerngeschäft Risiko:

- Konsequente Ausrichtung auf „Gewinn vor Wachstum“, risikogerechte Preise und Bedingungen

Optimierte Geschäftssteuerung und -kontrolle:

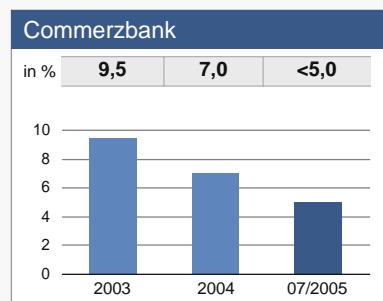
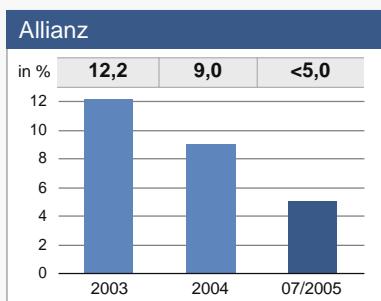
- Wir setzen der Unsicherheit über die Reserven der American Re ein Ende

Die Münchener-Rück-Gruppe
Quartalsabschluss
zum 30.6.2005

5

Auf dem Weg zu nachhaltiger Profitabilität

- Schlussstrich bei American Re gezogen. Reservestärkung wirkt nur teilweise auf Konzernebene, da frühzeitige Spätschadenvorsorge
- ERGO: Alle wesentlichen Kenngrößen erfreulich, insbesondere bei den Erträgen. Ausgesprochen gutes technisches Ergebnis, Schaden-Kosten-Quote von 91,3 % im Schaden-/Unfall-Geschäft für das erste Halbjahr (Vj: 91,1 %)
- Reduzierte Konzentrationsrisiken im deutschen Finanzdienstleistungssektor



Beteiligungsziel von
< 5 %
erreicht

Die Münchener-Rück-Gruppe
Quartalsabschluss
zum 30.6.2005

6

Agenda

Überblick

3

Wesentliche Geschäftszahlen Q1–2 2005

Münchener-Rück-Gruppe gesamt	7
Rückversicherung	17
Erstversicherung	20
Zusammenfassung und Ausblick	24
Anhang	28

Die Münchener-Rück-Gruppe
Quartalsabschluss
zum 30.6.2005

7

Quartals- und Halbjahresergebnisse geprägt durch Auswirkungen der Reservestärkung der American Re

Auswirkung auf American Re und Münchener-Rück-Gruppe ¹		
in Mio. US\$		
Reserveerhöhung brutto nach spezifischer Retrozession	1.671	
Konzernexterne Retrozession	–42	
Netto für Münchener-Rück-Gruppe	1.629	
Zediert an Münchener Rück	–203	
Netto für American Re	1.426	
in Mio. €		
Netto für Münchener-Rück-Gruppe (Umrechnung in € zu 1,25887 US\$/€)	1.294	
Bereits vorgesorgt durch Spätschadenreserve auf Gruppenebene	–906	
Ergebnisauswirkung für Münchener-Rück-Gruppe vor Steuern	388	
Ertragssteuern ²	362	
Ergebnisauswirkung für Münchener-Rück-Gruppe nach Steuern	750	

- Reservestärkung von 1.294 Mio. € teilweise kompensiert durch die Nutzung der Konzern IBNR (Spätschadenvorsorge) von 906 Mio. €

- Nutzung der Konzern IBNR führt zu Steueraufwand von 362 Mio. €

¹ Alle Zahlen ohne Abzinsung der Rückstellungen im Arbeiterunfallgeschäft nach lokaler US-Rechnungslegung.

² Vereinfachte Ermittlung des Steueraufwands: 40 % der Auflösung der Konzern IBNR von 906 Mio. €.

Die Münchener-Rück-Gruppe
Quartalsabschluss
zum 30.6.2005

8

Gewinn- und Verlust-Rechnung Insgesamt gutes Halbjahresergebnis

in Mio. €	Q1–2 2005	Q1–2 2004	▲ in %
Gebuchte Bruttobeiträge	19.380	19.676	–1,5
Verdiente Beiträge (netto)	17.870	18.161	–1,6
Ergebnis aus Kapitalanlagen	4.974	4.063	22,4
Summe Erträge	23.638	22.807	3,6
Summe Aufwendungen	21.408	20.635	3,7
Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	2.230	2.172	2,7
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	4	121	–96,7
Operatives Ergebnis	2.226	2.051	8,5
Finanzierungskosten	204	219	–6,8
Ertragsteuern	1.152	640	80,0
Konzernergebnis	870	1.192	–27,0
davon auf Minderheitsanteile entfallend	30	30	–
Ergebnis je Aktie in €	3,68	5,08	–27,6

Auswirkung der Reservestärkung bei American Re und Nutzung der Konzern IBNR¹:

► Aufwendungen 388

► Ergebnis vor Afa GoFW –388

► Operatives Ergebnis –388

► Steuer 362

► Ergebnis nach Steuer –750

► Ergebnis je Aktie in € –3,28

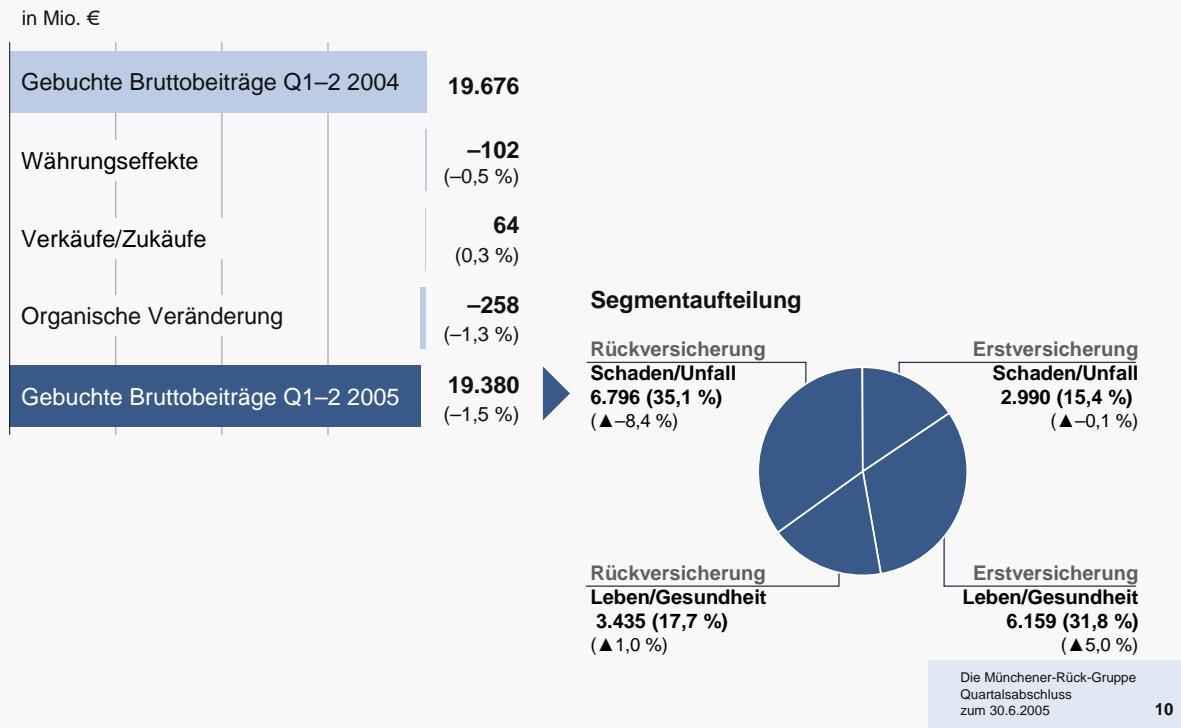
Die Münchener-Rück-Gruppe
Quartalsabschluss
zum 30.6.2005

9

¹ Vereinfachte Ermittlung des Steueraufwandes als 40 % der Auflösung Konzern IBNR von 906 Mio. €.

Analyse der Umsatzentwicklung

Leichte Verschiebung in Richtung Leben/Gesundheit



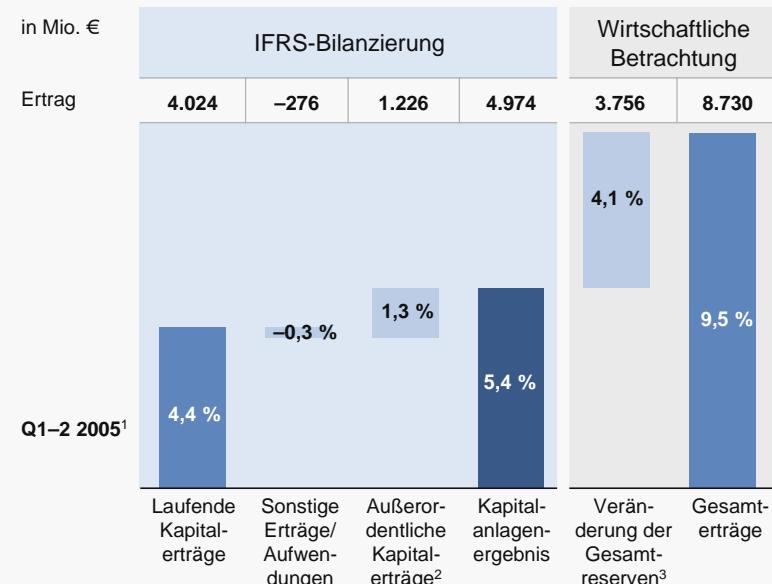
Kräftige Entwicklung bei Kapitalanlagen und Erträgen

- Aktienquote im Zielkorridor (13,3 % nach Absicherungen)
- Allianz- und HVB-Beteiligungen machen zusammen nur rund 3 % der Gesamtkapitalanlagen aus
- Reservestärkung durch positive Marktentwicklung bei Rentenpapieren und Anleihen
- Hervorragende Ratingstruktur der Rentenpapiere (über 95 % mit A oder darüber)
- Geringe Quote von Unternehmensanleihen (unter 5 %)
- Marginale Abschreibungen auf kritische Unternehmensanleihen
- Geringes Währungsrisiko bei den Kapitalanlagen durch Matching von Aktiva und Passiva
- Hervorragende annualisierte Kapitalanlagerendite (RoI) von 5,4 %



Rendite der Kapitalanlagen

Ziel deutlich übertroffen

¹ Rendite auf durchschnittliche Marktwerte der Kapitalanlagen in % (annualisiert).² Außerordentliche Kapitalerträge beinhalten Gewinne/Verluste aus der Veräußerung von Kapitalanlagen, Abschreibungen und Zuschreibungen auf Kapitalanlagen.³ Bilanzierte und nichtbilanzierte Reserven; nichtbilanzierte Reserven negativ verzerrt durch Umgliederung des eigengenutzten Grundbesitzes in übrige Aktiva.Die Münchener-Rück-Gruppe
Quartalsabschluss
zum 30.6.2005

12



Kapitalanlagen

Ausgewogener Portfoliomix

Kapitalanlagen nach Anlagearten in % (Marktwerte)



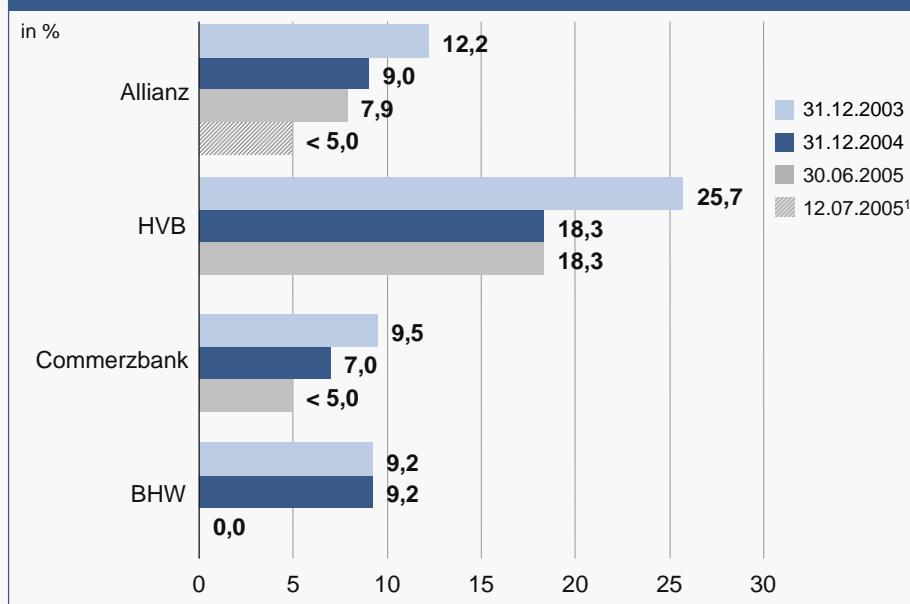
Anteil der Aktien und Beteiligungen

	in %	30.6.2005	31.12.2004
vor Absicherungen		14,0	13,9
nach Absicherungen		13,3	13,4

- Grundbesitz
- Beteiligungen
- Darlehen
- Festverzinsliche Wertpapiere
- Aktien und Aktienfonds
- Verschiedene

¹ Nach Umgliederung des eigengenutzten Grundbesitzes der Münchener Rück AG in übrige Aktiva.² Nach Umgliederung des eigengenutzten Grundbesitzes der Münchener-Rück-Gruppe in übrige Aktiva.Die Münchener-Rück-Gruppe
Quartalsabschluss
zum 30.6.2005

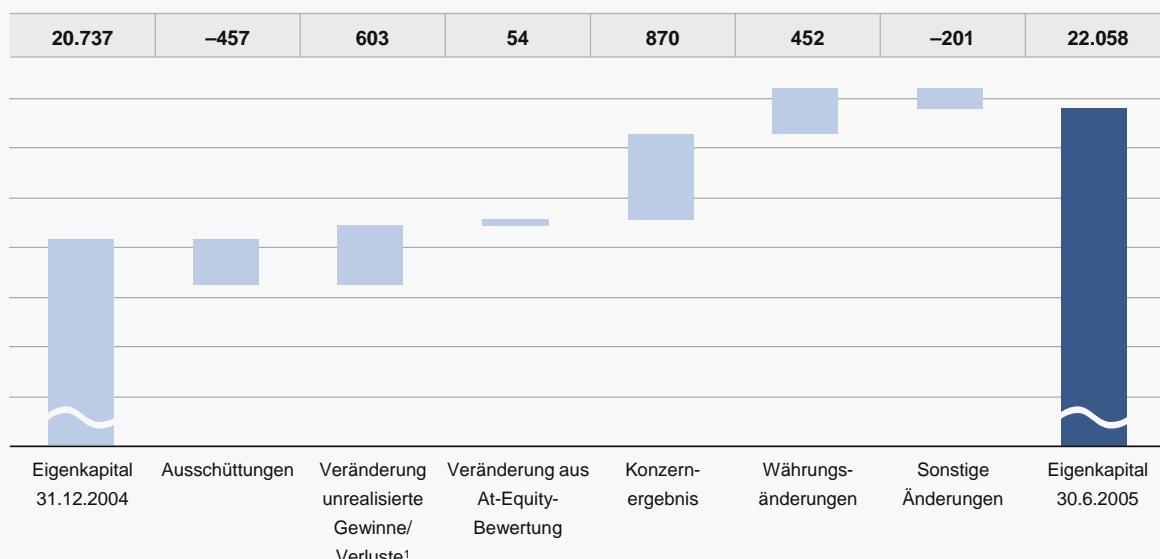
13

Aktives "Derisking"**Konzentration in deutschen Finanztiteln stark reduziert****Anteil**¹ Datum des Verkaufs auf unter 5 %.Die Münchener-Rück-Gruppe
Quartalsabschluss
zum 30.6.2005

14

Eigenkapital**Weiter gestärkt durch Halbjahresergebnis**

in Mio. €

¹ Aus sonstigen Wertpapieren.Die Münchener-Rück-Gruppe
Quartalsabschluss
zum 30.6.2005

15

Segmentergebnisse

in Mio. €	Q1–2 2005	Q1–2 2004
Rückversicherung	683	1.098
Erstversicherung	320	97
Assetmanagement	9	22
Konsolidierung	–142	–25
Konzernergebnis	870	1.192
davon auf Minderheitsanteile entfallend	30	30

Erfreuliches Konzernergebnis angesichts

- Nettobelastung aus Reservestärkung American Re vor Steuern 388 Mio. €
- Gesamtbelastung aus Reservestärkung nach Steuern 750 Mio. €¹

¹ Vereinfachte Ermittlung des Steueraufwandes als 40 % der Auflösung Konzern IBNR von 906 Mio. €.

Agenda

Überblick	3
Wesentliche Geschäftszahlen Q1–2 2005	
Münchener-Rück-Gruppe gesamt	7
Rückversicherung	17
Erstversicherung	20
Zusammenfassung und Ausblick	24
Anhang	28

Gewinn- und Verlust-Rechnung

Operatives Ergebnis erneut verbessert

in Mio. €	Q1–2 2005	Q1–2 2004	▲ in %
Gebuchte Bruttobeiträge	11.233	11.931	-5,9
Verdiente Beiträge (netto)	10.302	11.025	-6,6
Ergebnis aus Kapitalanlagen	2.179	1.705	27,8
Summe Erträge	12.901	12.946	-0,3
Summe Aufwendungen	11.064	11.173	-1,0
Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	1.837	1.773	3,6
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	–	46	-100,0
Operatives Ergebnis	1.837	1.727	6,4
Finanzierungskosten	162	186	-12,9
Ertragsteuern	992	443	123,9
Konzernergebnis	683	1.098	-37,8
davon auf Minderheitsanteile entfallend	–	5	-100,0

Auswirkung der Reservestärkung bei American Re und Nutzung der Konzern IBNR¹:

- ▶ Aufwendungen 388
- ▶ Ergebnis vor Afa GoFW -388
- ▶ Operatives Ergebnis -388
- ▶ Steuer 362
- ▶ Ergebnis nach Steuer -750

¹ Vereinfachte Ermittlung des Steueraufwandes als 40% der Auflösung Konzern IBNR von 906 Mio. €.

Schaden-Kosten-Quote Nicht-Leben

Angesichts Reservestärkung ... noch überzeugend

in %	Q1–2 2005	Q1–2 2004	Q1–2 2003
Schadenquote	71,0	67,6	69,7
Kostenquote	28,8	27,9	26,2
Schaden-Kosten-Quote	99,8	95,5	95,9
davon Naturkatastrophen	2,1	–	1,2
davon Erhöhung der Rückstellungen bei AmRe und Auflösung Konzern IBNR	5,3	1,0	–

Schaden-Kosten-Quote beeinflusst durch

- American Re Reservestärkung
- mehr Großschäden
- weiterhin attraktive Preise und Konditionen

in %	2005	2004	2003
Q1	96,5	96,3	96,8
Q2	103,0 ¹	94,7	94,9
Q3	–	105,8	99,3
Q4	–	99,3	95,8

¹ Davon Reservestärkung bei AmRe und Auflösung der Konzern IBNR 10,7 %.

Agenda

Überblick	3
Wesentliche Geschäftszahlen Q1–2 2005	
Münchener-Rück-Gruppe gesamt	7
Rückversicherung	17
Erstversicherung	20
Zusammenfassung und Ausblick	24
Anhang	28

Die Münchener-Rück-Gruppe
Quartalsabschluss
zum 30.6.2005 20

Erstversicherung

Gewinn- und Verlust-Rechnung Gewinn mehr als verdreifacht

in Mio. €	Q1–2 2005	Q1–2 2004	▲ in %
Gebuchte Bruttobeiträge	9.160	8.870	3,3
Verdiente Beiträge (netto)	7.568	7.136	6,1
Ergebnis aus Kapitalanlagen	2.916	2.385	22,3
Summe Erträge	11.278	10.313	9,4
Summe Aufwendungen	10.785	9.925	8,7
Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	493	388	27,1
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	4	75	-94,7
Operatives Ergebnis	489	313	56,2
Finanzierungskosten	42	35	20,0
Ertragsteuern	127	181	-29,8
Konzernergebnis	320	97	229,9
davon auf Minderheitsanteile entfallend	31	26	19,2

Die Münchener-Rück-Gruppe
Quartalsabschluss
zum 30.6.2005 21

- Anstieg der Bruttobeiträge aufgrund starken Jahresendgeschäfts 2004
- Erneut verbessertes Ergebnis aus Kapitalanlagen aufgrund höheren Abgangsergebnisses
- Höhere Zuweisungen zur RfB aufgrund verbesselter HGB-Ergebnisse
- Hervorragendes operatives und Konzernergebnis

Die Münchener-Rück-Gruppe
Quartalsabschluss
zum 30.6.2005 21

Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall**Weiterhin hervorragend**

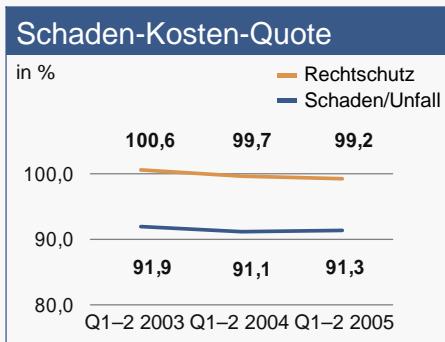
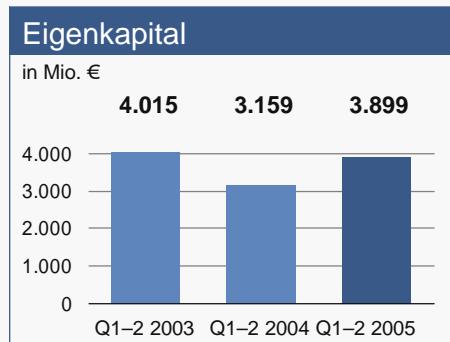
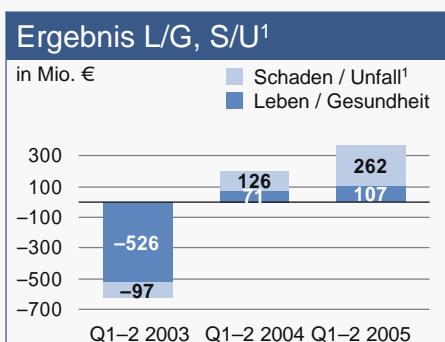
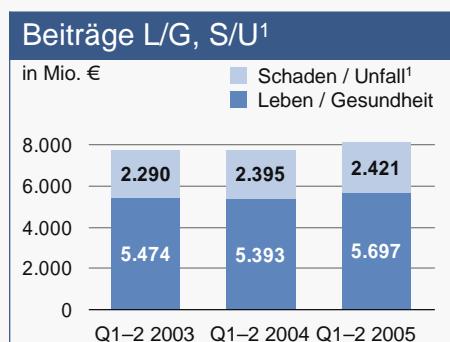
in %	Q1–2 2005	Q1–2 2004	Q1–2 2003
Schadenquote ¹	59,3	59,2	61,5
Kostenquote ¹	35,3	34,2	35,8
Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall ¹	94,6	93,4	97,3

¹ Inklusive Rechtsschutz.

in %	2005	2004	2003
Q1	99,1	95,4	98,5
Q2	90,5	91,5	96,2
Q3	–	90,0	94,6
Q4	–	95,1	96,5

Die Münchener-Rück-Gruppe
Quartalsabschluss
zum 30.6.2005

22

ERGO Highlights¹ Inkl. Rechtsschutz.Die Münchener-Rück-Gruppe
Quartalsabschluss
zum 30.6.2005

23

Agenda

Überblick 3

Wesentliche Geschäftszahlen Q1–2 2005

Münchener-Rück-Gruppe gesamt	7
Rückversicherung	17
Erstversicherung	20

Zusammenfassung und Ausblick 24

Anhang 28

Die Münchener-Rück-Gruppe
Quartalsabschluss
zum 30.6.2005 24

Zusammenfassung und Ausblick

Erneuerungsrunde Juli 2005 auf einen Blick

- Etwa 10 % (~1 Mrd. €) des gesamten Nichtlebensvertragsgeschäfts zum 1. Juli erneuert
- Herkunft des erneuerten Geschäfts: Amerika (43 % Nordamerika, 13 % Lateinamerika) und Australien (18 %); weitere 26 % stammen von Global Clients
- Verglichen mit der Erneuerungsrunde zum 1.7. letzten Jahres gingen die Beiträge für das Zeichnungsjahr um 7,8 % zurück:
 - USA/Australien: Die strikte Einhaltung der Tarifierungs- und Zeichnungsrichtlinien führte bei den Gesamtprämieneinnahmen im Zeichnungsjahr zu einem primär durch das USA-Geschäft bedingten Rückgang um 15 %-Punkte
 - Global Clients/Latin America: Durch ausgewählte Wachstumschancen wurde das Gesamtbild mit einem Zuwachs um 7 %-Punkte teilweise ausgeglichen
- Rückzug aus Geschäft mit unakzeptablen Preisen und Bedingungen
- Teilweise ausgeglichen durch systematische Ausschöpfung der Marktchancen
- Münchener Rück hält am Grundsatz der Zeichnungsdisziplin fest

Die Preisziele wurden beim erneuerten Portefeuille in allen Sparten erreicht

Die Münchener-Rück-Gruppe
Quartalsabschluss
zum 30.6.2005 25

Trends in der Erstversicherung



Lebensversicherung

- Neugeschäft niedriger als im Vorjahr – Erholung bei den Abschlüssen im 2. Quartal – Rückgang für das Gesamtjahr 2005 von schätzungsweise 15 %
- Gutes Wachstum bei fondsgebundenen Produkten

Krankenversicherung

- Vermehrte Diskussion über Strukturänderungen im deutschen Gesundheitssystem wegen der Neuwahlen am 18. September 2005
- Zusatzversicherungen weiterhin Wachstumssektor

Schaden-/Unfallversicherung

- Neue Kraftfahrttarife zum 1. Juli 2005 berücksichtigen individuelle Risikomerkmale – stark individualisierte Beitragssätze
- Weiterhin günstige Entwicklung beim technischen Ergebnis

Ziel für 2005 unverändert



- Auswirkungen der Reservestärkung der American Re

Ergebnisauswirkung für die Münchener-Rück-Gruppe vor Steuern	388 Mio. €
Ergebnisauswirkung für die Münchener-Rück-Gruppe nach Steuern	750 Mio. €

entspricht für das Gesamtjahr 2005 einer Veränderung der Schadenquote um ca. 2,7 %-Pkt.
- Ziel von 12 % RoE¹ für 2005 bestätigt:
Ergebnisziel erreichbar, weil
 - Abfederung der Reservebelastung bei der AmRe durch Spätschadenvorsorge auf Gruppenebene
 - Gutes operatives Ergebnis beim laufenden Geschäft
 - Gestiegene Kapitalanlageerträge
- Dividendenpolitik: Ausschüttungsquote von mindestens 25 % angestrebt
- In Zukunft: Verbesserte Ertragssituation durch
 - Verringerte Volatilität im Zuge von "Derisking"
 - Keine weiteren Ergebnisbelastungen aus Nachreservierungen

Verbesserung des künftigen Ertragspotenzials

¹ Jahresüberschuss geteilt durch durchschnittliches Gesamteigenkapital, jeweils mit Minderheitsanteilen.

Agenda

Überblick	3
Wesentliche Geschäftszahlen Q1–2 2005	
Münchener-Rück-Gruppe gesamt	7
Rückversicherung	17
Erstversicherung	20
Zusammenfassung und Ausblick	24

Anhang	28
---------------	-----------

Die Münchener-Rück-Gruppe
Quartalsabschluss
zum 30.6.2005

28

Anhang: Rückversicherung

Schlussstrich unter Nachreservierungen bei American Re

- American Re stärkt Reserven um 1,6 Mrd. US\$ (1,3 Mrd. €), Ergebnisauswirkungen auf die Gruppe lediglich 0,4 Mrd. € vor Steuern und 0,7 Mrd. nach Steuern
- Begrenzte Auswirkung der Reservestärkung auf das Gruppenergebnis, da frühzeitig Vorsorge für Spätschäden auf Gruppenebene getroffen wurde
- Ziel von 12 % RoE bleibt bestehen
- Ausgewogenes Maßnahmenpaket der Münchener Rück sichert Finanzkraft der American Re
- American Re als integraler Bestandteil der Münchener-Rück-Gruppe

Die Münchener-Rück-Gruppe
Quartalsabschluss
zum 30.6.2005

29

Komfortlevel der versicherungstechnischen Reserven (I)

- Durch Neubewertung der Abwicklungsmuster verschieben sich die Bandbreiten der Reserveschätzungen nach oben
- Die vom Management geschätzten zukünftigen Schadenaufwendungen liegen innerhalb der Bandbreite der aktuariellen Schätzungen am oberen Ende
 - Je Schadenanfalljahr und je Branche wurde in der Regel die Methode mit der höchsten aktuariellen Schätzung gewählt
 - Aus den Schätzungen der American Re und Münchener Rück wurde die jeweils höhere gewählt
- Die Einschätzung der zukünftigen Schadenaufwendungen aus dem US-Haftpflichtgeschäft, vor allem aus den Weichmarktjahren 1997 – 2001, ist mit Zeitablauf gereift

Komfortlevel der versicherungstechnischen Reserven (II)

- Einzelne große Exponierungen aus großen Risiken wurden unabhängig vom tatsächlich gemeldeten Schadenverlauf berücksichtigt
- Reserven für Haftpflichtgeschäft der Anfalljahre 2003 und 2004 wurden nicht aufgelöst, obwohl alle Indikatoren auf ein positives Abwicklungsergebnis hindeuten
- Neueinschätzung aller sog. „latent segments“ mit verbesserter Methodik resultierte in einer Reserveerhöhung von über 820 Mio. US\$ (brutto) und 640 Mio. US\$ (netto) für Q4 2004 und Q2 2005

Überprüfung der Schadenreserven – Prozess



Bestandteile der Reserveerhöhung

American Re					
Untersuchung der Reserven zum 31. März 2005 – Veränderung der zukünftigen Schadenaufwendungen und der Schadenregulierungskosten brutto nach spezifischer Retrozession (Statutory Accounting Basis)					
in Mio. US\$		Schadenanfalljahr			
		1998 & früher	1999 – 2001	2002 & 2004	2004 & früher
Traditionelle Analyse					
Autohaftpflicht		4	25	3	(9)
Allgemeine Haftpflicht		28	195	20	17
Berufshaftpflicht		4	209	137	10
Sachversicherung		11	(40)	1	(17)
Arbeiterunfall		72	247	1	(2)
Andere		29	37	16	(5)
Zwischensumme		148	674	179	(5)
Spezielle Haftungen					
Finanzrückversicherung		26	43	4	7
Asbest & Umwelthaftung		259	0	0	0
Andere latente Haftungen		131	51	9	12
Naturkatastrophen		0	0	0	65
Andere spezielle Haftungen		20	26	45	(23)
Zwischensumme		436	120	58	61
Summe aller Branchen		584	795	237	55
					1,671

Anmerkung: Obige Zahlen ohne Abzinsung von 280 Mio. US\$ in Arbeiterunfall gemäß lokaler US-Bilanzierungsvorschriften. "Andere" enthält sonstige Sparten, nichtallokierte Schadenregulierungskosten (ULAE) und Geschäft, das von American Alternative Insurance Company (AAIC) und Princeton Excess and Surplus Lines Insurance Company (PESLIC) selbst gehalten wird.

Reserveerhöhung vor allem für die Schadenanfalljahre 1999 – 2002 für traditionelles Geschäft

Entwicklung vor 1999 insbesondere durch sog. „latent segments“ beeinflusst

Quartals- und Halbjahresergebnisse geprägt durch Auswirkungen der Reservestärkung der American Re

Auswirkung auf American Re und Münchener-Rück-Gruppe ¹	
in Mio. US\$	
Reserveerhöhung brutto nach spezifischer Retrozession	1.671
Konzernexterne Retrozession	-42
Netto für Münchener-Rück-Gruppe	1.629
Zediert an Münchener Rück	-203
Netto für American Re	1.426
in Mio. €	
Netto für Münchener-Rück-Gruppe (Umrechnung in € zu 1,25887 US\$/€)	1.294
Bereits vorgesorgt durch Spätschadenreserve auf Gruppenebene	-906
Ergebnisauswirkung für Münchener-Rück-Gruppe vor Steuern	388
Ertragssteuern ²	362
Ergebnisauswirkung für Münchener-Rück-Gruppe nach Steuern	750

¹ Alle Zahlen ohne Abzinsung der Rückstellungen im Arbeiterunfallgeschäft nach lokaler US-Rechnungslegung.

² Vereinfachte Ermittlung des Steueraufwands: 40 % der Auflösung der Konzern IBNR von 906 Mio. €.
Siehe auch Folgefolie.

Die Münchener-Rück-Gruppe
Quartalsabschluss
zum 30.6.2005

34

Umfassendes Maßnahmenpaket der Münchener Rück in vollem Umfang aus vorhandenen Mitteln finanziert

American Re	1. Ergebnisauswirkung aus der Reservestärkung zu großem Teil durch Spätschadenvorsorge auf Gruppenebene kompensiert	Erhöhung des Komfortlevels
Münchener Rück	2. Verstärkung der Kapitalausstattung der American Re um ca. 1,1 Mrd. US\$ 3. Umwandlung konzerninterner Darlehen in Höhe von 1,6 Mrd. US\$ in Eigenkapital 4. Chancen und Risiken der American Re Reserveabwicklung für Zeichnungsjahre vor 2002 werden auf oberste Konzernebene gehoben (Loss Portfolio Transfer als effizientes Instrument des Kapitalmanagements) 5. Anhebung des variablen Quoten- Rückversicherungs-Vertrages mit American Re	Verbesserung der Finanzstärke der American Re

Die Münchener-Rück-Gruppe
Quartalsabschluss
zum 30.6.2005

35

American Re

US-GAAP Kennzahlen Q1–2 2005

in Mio. US\$	Q1–2 2005	Q1–2 2004	▲ in %
Gebuchte Bruttobeiträge	1.806	2.066	-12,6
Verdiente Beiträge (netto)	825	766	7,7
Ergebnis aus Kapitalanlagen	276	402	-31,3
Summe Erträge	1.102	1.176	-6,3
Summe Aufwendungen	2.385	845	182,2
Operatives Ergebnis vor Ertragsteuern	-1.283	331	-
Finanzierungskosten	30	30	-
Ertragsteuern	43	114	-62,3
Konzernergebnis	-1.356	187	-
Schaden-Kosten-Quote	263,7 %	101,5 %	162,2 %-Pt.
davon Reservestärkung	172,9 %	12,1 %	160,8 %-Pt.
in Mio. US\$			
	30.6.2005	31.12.2004	▲ in %
Statutory Surplus	3.095	3.386	-8,6

Auswirkung der Reservestärkung bei AmRe

► Aufwendungen 1.426

► Operatives Ergebnis -1.426

► Konzernergebnis -1.426

Inklusive Auswirkung der Kapitalerhöhung bei AmRe:

► Statutory Surplus +1.107

Die Münchener-Rück-Gruppe
Quartalsabschluss
zum 30.6.2005

36

ERGO – Gewinn- und Verlust-Rechnung Gesamtkonzern

in Mio. €	Q1–2 2005	Q1–2 2004	▲ in %
Gebuchte Bruttobeiträge	8.107	7.775	4,3
Verdiente Beiträge (netto)	6.966	6.530	6,7
Ergebnis aus Kapitalanlagen	2.662	2.281	16,7
Summe Erträge	9.991	9.154	9,1
Summe Aufwendungen	9.544	8.777	8,7
Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	447	377	18,6
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	-	39	-100,0
Operatives Ergebnis	447	338	32,2
Finanzierungskosten	42	33	27,3
Ertragsteuern	140	181	-22,7
Konzernergebnis	265	124	113,7
davon auf Minderheitsanteile entfallend	7	17	-58,8
Ergebnis je Aktie in €	3,43	1,42	141,5

Die Münchener-Rück-Gruppe
Quartalsabschluss
zum 30.6.2005

37

Disclaimer



Diese Meldung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Münchener Rück beruhen. Bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.